Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. November 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 208

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 22.11.43. Schwester Dolores, Speyer, gerufen von mir in der Sache Scheller. Gestern getraut, also einmal erledigt. Sie darf nur Weihnachten und Ostern schreiben - soll es auch tun. Sich gegen Vorwürfe erwehren - daß es nach dem Fliegerschaden ihm so schlecht ginge, keine Äpfel, keine Kartoffeln, wußten wir nicht. Für Auslagen 120. Nimmt Aufbaupredigt und Allerseelenpredigt für Juliana und Adele mit, die beide geschrieben hatten. Wird auf dem laufenden halten, hat es recht gemacht.

Mater Bernarda und Mater Alexia: Als Beichtvater ein Franziskaner von Sankt Gabriel.

Lampl - hatte Schmuck geschickt für Kelch oder Monstranz - davon zwei Uhren zurück, das andere an meinen Nachfolger. Über die verstorbene Schwester. Sterbekreuz.

Arona - nimmt Abguß von den unteren Zähnen, setzt gleich einige zusammen.

<16.00 Uhr> Hartig: Bücher nach Wang? Ist zu weit. Lieber nach Freising in den nächsten Tagen.

Malmolitor - alle 14 Tage. Die andere Schwester hier.

Major von der Heydte und geborene Montgelas - von Rom, gestern Abend wurde sein Name hier genannt. Ob ich nicht einen Sanitäts geistlichen *<nennen>* könnte wie Friesinger, der sich zu den Fallschirmjägern melden sollte und er würde ihn dann anfordern, wenn er im Januar Regiment aufstelle. Ein Drittel Abenteurer, ein Drittel Idealisten, ein Drittel Mitläufer. Abgestürzt und am Leben geblieben. Gerade *<am>* 12. September als Frau und Schwiegermutter in Altötting waren.